Dermatologie

KBV meldet überdurchschnittliche Honorarzuwächse

Im Bundesdurchschnitt sind die Honorarumsätze je Hautarztpraxis im ersten Halbjahr 2011 um 7,2% auf knapp 97.000 € gestiegen. Der Gewinn ist in gleichem Ausmaß auf 46.406 € angewachsen. Dies geht aus dem jetzt erstmals von der KBV vorgelegten Honorarbericht gemäß GKV-VStG hervor. Aktuelle Zahlen zur Entwicklung der Arzthonorare wird es künftig quartalsweise, differenziert nach KVen und Fachgruppen, geben.

Wie bei allen anderen Arztgruppen auch, weisen die Umsatzveränderungen auch bei Dermatologen eine breite Spreizung auf. Honorarverluste in Höhe von 4,3% gab es in der KV Hamburg; sie beruhen auf Überzahlungen im ersten Halbjahr 2010, die in den Folgeperioden kompensiert wurden. Gleichwohl bleiben die Hautärzte dort mit 111.200 € Umsatzspitzenreiter in Deutschland. Die im Vergleich zu anderen Facharztgruppen leicht überdurchschnittliche Honorarsteigerung ist nach Angaben der KBV größtenteils auf die Balneophytotherapie zurückzuführen, die seit dem 1. Oktober 2010 eine GKV-Leistung ist. Der Umsatzzuwachs verteilt sich auf die KVen unterschiedlich: Die stärksten Zuwächse verzeichnen Hautärzte in Bremen mit 22,1%, in Schleswig-Holstein mit 19,8%, in Rheinland-Pfalz mit 15,8% und in Sachsen mit 15,1% (**Tabelle 1**).

Auch die Durchschnittsumsätze je Praxis variieren je nach Standort erheblich. Weit unter dem Bundesdurchschnitt von knapp 97.000 € bleiben die Hautärzte in den KVen Berlin (73.400 €), Thüringen (knapp 82.000 €) Brandenburg (82.500 €) und Rheinland-Pfalz mit knapp 82.000 €.

Mit 33,27 € gehören Hautärzte zu den Fachgruppen mit den niedrigsten Fallwerten: 33,27 €, die im Bundesdurchschnitt um 6,3% gestiegen sind. Dabei schwanken die Fallwerte zwischen 27,18 € in Thüringen und 38,32 € in Baden-Württemberg und Bayern.

Den bundesdurchschnittlichen Praxisgewinn im ersten Halbjahr 2011 beziffert die KBV auf 46.400 €, 7,2% mehr als im gleichen Vorjahreszeitraum. Die Derma-

tologen liegen damit im Fachgruppenvergleich auf dem Niveau der Allgemeinmediziner/hausärztlichen Internisten, der Orthopäden, der Chirurgen und der Urologen. Deutlich über diesem Niveau liegen die internistischen Schwerpunkte,

insbesondere Gastroenterologen und Onkologen sowie Kinderärzte. Weit unter dem Durchschnitt liegen Neurologen und Psychiater (knapp 42.000 und knapp 38.000 €) sowie Psychotherapeuten mit 25.600 €.

Helmut Laschet

Abrechnungsgruppe Dermatologen:
Honorarumsatz je Arzt und Honorarumsatz je Behandlungsfall in Euro

Tabelle 1

Kassenärztliche Vereinigung	Honorarumsatz je Arzt in € im 1. Hj. 2011	Veränderung gegenüber 1. Hj. 2010	Honorarumsatz je Behandlungsfall in € im 1. Hj. 2011	Veränderung gegenüber 1. Hj. 2010
Schleswig-Holstein	105.278	19,8%	35,19	12,5%
Hamburg	111.200	-3,7%	33,89	-4,3%
Bremen	102.100	22,1%	32,12	19,6%
Niedersachsen	98.293	12,2%	32,00	9,9%
Westfalen-Lippe	109.601	12,3%	32,30	10,7%
Nordrhein	84.777	2,7%	30,32	2,8%
Hessen	104.648	4,1%	33,08	5,3%
Rheinland-Pfalz	81.717	15,8%	31,59	13,0%
Baden-Württemberg	109.126	7,6%	38,32	6,6%
Bayern	92.610	0,5%	38,32	2,3%
Berlin	73.462	14,0%	28,96	9,3%
Saarland	98.158	6,1%	36,07	3,1%
Mecklenburg-Vorp.	103.456	0,2%	32,80	-0,7%
Brandenburg	82.532	2,3%	23,60	1,8%
Sachsen-Anhalt	94.180	9,6%	30,24	8,5%
Thüringen	81.928	5,3%	27,18	4,6%
Sachsen	108.989	15,1%	32,38	12,6%
Bund	96.903	7,2%	33,27	6,3%

Quelle: KBV-Abrechnungsstatistik; Praxen mit zugelassenen Ärzten